

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 12.11.2024

Beginn: 19:35 Uhr **Ende:** 21:16 Uhr

Ort: Bibliothek der Ernst-Ludwig-Schule

Anwesende: Frau Carolin Pascal, Frau Simone Sostmann, Frau Brigitte Jung-Hengst, Frau Frau Waltraud Leuthäusel, Herr Armin Häfner, Herr Gerhard Decker, Frau Elke Gerhardt, Frau Simone Hönack, Herr Wolfgang Scheunemann, Frau Karin Scheunemann

Anlagen: Anwesenheitsliste,
Kassenbuchzusammenstellung der Kassenwartin für 2023

TOP 1: Begrüßung und Mitteilungen

Frau Pascal eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung, der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagesordnung wird genehmigt. Frau Pascal stellt die ordnungsgemäße Ladung am 10.10.24 per Email bzw. Briefpost und die Beschlussfähigkeit lt. Satzung fest. Keines der anwesenden Mitglieder erhebt Einspruch.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 29.09.2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Herr Häfner regt an, die Protokolle auf die Homepage des Vereins zu stellen. Frau Pascal bestätigt, dass dies bereits so erfolge; an sofort soll das Hauptversammlungsprotokoll auch der jeweils nächsten Einladung zur Hauptversammlung angehängt werden.

Es wird angeregt, die Mitglieder per Email ausdrücklich über die Existenz/Adresse der Vereinshomepage zu informieren.

TOP 4: Berichte

4.1 ... der Vorsitzenden

Frau Pascal wirft einen Rückblick auf die Aktivitäten des Vereins der Freunde der ELS im vergangenen Jahr. Exemplarisch nennt sie:

- die Begleitung der Einschulung der Fünftklässler mit gut gefüllten Turnbeuteln (Spiele, Informationen, Sporttraining, Beitrittserklärung,...) als Begrüßungsgeschenk sowie die Klassenfotos, die die Vorsitzende traditionsgemäß am ersten Elternabend verteilt. Hierdurch konnte wieder ein guter Mitgliederzuwachs erzielt werden. Die hohe Präsenz des Vereins sei gerade zum Schuleintritt wichtig, da sich der Verein von der Mitgliederstruktur her eindeutig zum Förderverein (oft lediglich für die Dauer der Schulzeit) entwickelt habe. Die ursprüngliche Idee eines Ehemaligenvereins sei jedoch wünschenswert und werde nicht aus den Augen verloren.
- den Weihnachtsmarkt und die Aufstellung eines Weihnachtsbaums in der Pausenhalle.
- die finanzielle, planerische und personelle Unterstützung von Konzerten und Veranstaltungen:
 - des Musicals *Coco Superstar* (gemeinsam mit der TaF) und des Poetry Slams,
 - des Tags der offenen Tür einschließlich der Beschaffung von Werbematerial,
 - der Verabschiedung der Abiturienten und der Ehrung des besten Abiturs,
 - der Drogenpräventionswoche im April 2024,
 - des Sommerfestes, zu dem auch Ehemalige und Förderer gekommen sind

- des Projektes *Ernst Ludwig im Weltall* des Physik-OK von Herrn Jackson (gemeinsam mit der Bürgerstiftung Bad Nauheim),
- des Vorlesewettbewerbs, des Mathematik- und des Geschichtswettbewerbs,
- des ersten großen Ehemaligentreffens. Das Treffen war unerwartet erfolgreich; eine Wiederholung wurde bereits mehrfach angefragt und angedacht, Konkretes hierzu ist momentan noch offen.

In diesem Zusammenhang bemerkt Frau Pascal, dass die Zusammenarbeit mit dem neuen Schulleiter bisher positiv verläuft.

4.2 ... der Kassenwartin

Frau Gerhardt verliest und erläutert die Zusammenstellung der Umsätze des Vereinskontos und steht für Fragen der Versammlung zur Verfügung.

4.3 ... der Kassenprüfer

Herr Garmeister und Herr Decker haben die Kassen im April geprüft. Herr Decker stellt fest, dass die Prüfung ohne Unregelmäßigkeiten abgelaufen sei. Die Wechselgeldkasse wurde gezählt; der Betrag ist ordnungsgemäß eingebucht, wird aber aus Kostengründen nicht in die Bankkonten rückgeführt.

Herr Decker bestätigt Frau Gerhardt eine wie immer sehr gute Kassenführung und dankt ihr für die zuverlässige und gründliche Arbeit.

TOP 5: Aussprache

Zu den Berichten wird kein Besprechungsbedarf angezeigt. Folgende allgemeine Gesichtspunkte werden besprochen:

Der neue Schulleiter, Herr Dr. Metzger, ist als Mitglied des Vorstands für die heutige Veranstaltung entschuldigt.

Herr Häfner bedauert, dass zum Ehemaligentreffen keine Berichte/Fotos erschienen sind (WZ, Homepages von Schule und Verein). Frau Pascal stimmt ihm zu und stellt fest, dass die unerwartet hohe Resonanz hier Probleme mit sich gebracht habe, die bei einer Folgeveranstaltung vermieden werden sollen. In diesem Zusammenhang wird übereingestimmt, dass die WZ aufgrund fehlender Reichweite nicht mehr zwingend ein passendes Publikationsmedium darstellt.

Herr Häfner hat festgestellt, dass der Namensgeber der Schule der Schulgemeinde nicht präsent genug ist. Informationen zu ihm/seiner Büste befinden sich u.a. in der Festschrift zum Schuljubiläum; sie sind auf der bisherigen Homepage der Schule vorhanden, aber nur schwer auffindbar. Er nennt als mögliche Ideen zu einer Verbesserung u.a. eine Vorstellung von Ernst Ludwig in den 6. Klassen. Auch hinsichtlich der beiden Ehrenmitglieder des Vereins, Prinzessin Margaret von Hessen und bei Rhein sowie Erich Brücher, herrsche weitgehende Unkenntnis. Frau Pascal nimmt die Anregungen auf und wird sie weitergeben. Vor dem Eintreffen des neuen Schulleiters hat sich Herr Well im Gespräch offen gezeigt, sich mit dem Thema des Namensgebers in Kooperation mit dem SEB zu befassen.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Häfner im weiteren Verlauf auf die *Verse von Ernst Ludwig*, die Herr Hackl (zusammen mit einem sehr guten Nachwort) herausgegeben hat. Er fragt nach bezüglich einer geplanten Veranstaltung zur Veröffentlichung der *Erinnerungen von Ernst Ludwig*. Hierzu war der Verein angefragt worden, in der Folge geschah in Bad Nauheim jedoch nichts.

Bezüglich der Erinnerung an verstorbene Kolleginnen und Kollegen herrscht Einigkeit über deren Wichtigkeit, aber auch hinsichtlich der Eignung der WZ als Publikationsmedium (s.o.). Der Vorstand hat das Problem gegenüber der Schulleitung angesprochen, man zielt auf eine gemeinsame allgemeingültige Regelung, die nicht zu hohe Kosten (Anzeigen) für den Verein verursachen. Der Personalrat wird hinzugezogen werden. Als Möglichkeiten für Nachrufe werden genannt: Die Veröffentlichung auf der neuen Schulhomepage, das Jahrbuch und/oder die Vereinshomepage (aber nur wenige Lehrkräfte sind Mitglieder), ein Portal wie *Hessen gedenkt* (proaktive Suche erforderlich) oder in Sonderfällen per Email.

Abschließend lobte Herr Häfner die Lesung des FB I mit Roland Kaehlbrandt. Allerdings bedauert er, dass es sich für die Sek II nicht um eine verpflichtende Veranstaltung gehandelt hat.

TOP 6: Entlastung des Vorstands

Herr Decker stellt den Antrag, den Vorstand ordnungsgemäß zu entlasten. Die Entlastung wird einstimmig bei zwei Enthaltungen ausgesprochen.

TOP 7: Beschluss über Satzungsänderung

Bei der letzten Steuerklärung wurde der Vorstand darauf hingewiesen, dass die Satzung der aktuellen Rechtsprechung nicht mehr genügt. Der vorgeschlagene Ergänzungsvorschlag zu § 11 II)

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigender Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Ernst-Ludwig-Schule, Bad Nauheim, die das Vermögen ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke unter Aufsicht des Schulelternbeirats zu verwenden hat.

wird einstimmig angenommen.

TOP 8: Ausblick auf das laufende Jahr

Frau Pascal nennt als nächste Veranstaltung den Weihnachtsmarkt am 29.11.24 ab 16 Uhr mit einem kleinen angegliederten Konzert der Chöre in der Mehrzweckhalle.

Die vom Verein angestrebte Weiterführung des ELS-Jahrbuchs hält der Schulleiter für wichtig und würde hieran gern festhalten. Für die aktuelle Ausgabe kommt aufgrund personeller Umbrüche (Inhalte liegen dem Verein vor) vermutlich nur eine Doppelausgabe in Frage. Hard- und Software hierfür sind beim Verein vorhanden. Seitens der Schule sind eine zentrale Sammelstelle und die Vorgabe einer Deadline erforderlich; für alles Übrige bietet der Verein seine Unterstützung an.

Da wohl auch zukünftig nicht mit einer so konstanten personellen Größe wie seinerzeit Herrn Brandt gerechnet werden kann, sind andere Organisationsformen zu bedenken. Es ist wünschenswert, das Jahrbuch stärker zu einem schulischen Projekt zu machen (AG?) und besser in der Schülerschaft zu vernetzen (Vergleich: Abi-Zeitung, Schülerzeitung). Seitens des

Vereins steht ein Betrag für die Produktion des Jahrbuchs weiterhin zur Verfügung; gegebenenfalls könnte dieser statt für die Druckkosten auch für einen professionalisierten Satz ausgegeben werden. Dann müsste der Druck anderweitig, z.B. durch die Schule oder über Anzeigen, finanziert werden.

Da nicht nur in der Lehrerschaft sondern auch im Verein personelle Veränderungen nie ausgeschlossen sind, wünscht sich der Verein eine von der Schule/Schulleitung getragene stabile, längerfristige Perspektive für das Jahrbuch.

Das Landesprogramm *Löwenstark* zum Ausgleich pandemiebedingter Defizite ist ausgelaufen. Da der Verein auch weiterhin möchte, dass soziale und demokratieförderliche Projekte (wie z.B. *Model United Nations*) ohne Kosten für die teilnehmenden Schüler stattfinden können, wurde die Schulleitung gebeten, geeignete zusätzliche Fördertöpfe zu finden. Die aktuellen Einnahmen des Vereins durch Mitgliedsbeiträge reichen hierfür nicht aus.

Ein sehr ambitioniertes Projekt von Herrn Pizarro einer Ausstellung zum 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz am 27.1.2025 mit einer AG (über 50 Schüler) wird sehr gelobt und vom Verein begleitet und aktiv unterstützt. Es sind bereits mehrere Tausend Euro an Spenden hierfür zusammengekommen. Zusätzlich sind Restmittel von *Demokratie leben* avisiert. Die engagierte bisherige Arbeit von Herrn Pizarro wird allseits gelobt.

Im Bereich des Ganztags hat bisher der Verein die Mittelverwaltung gewährleistet. Diese Aufgabe soll demnächst ein neuer Träger übernehmen. Da sich das Angebot für Trägerschaften im Ganztagsbereich in den zurückliegenden Jahren stark weiterentwickelt hat, wird hiervon auch ein neuer Input für das Angebot erwartet.

TOP 9: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 10: Verschiedenes

Herr Häfner bedauert, dass beim Austausch der Plakate im Verwaltungsflur die Plakate zur Einweihung der Schule und zur Joseph-Aufführung abgehängt wurden. Er verweist auf die hervorragende Gestaltung durch einen „Bad Nauheimer Künstler, der auch Mitglied des Elternbeirats war“. Er bedauert, dass in der Schule vorhandene Werke zu Rudolf Stedler nicht in der Bibliothek stehen, und auch andere historische Ereignissen oder Personen (wie Adolf Reichwein, der Schüler unter anderem an der ELS war) in der Schulgemeinde nicht (mehr) präsent sind. Er stehe für Zeitzeugengespräche, z.B. für Projekte im PW/G-Unterricht gerne bereit und nennt in diesem Zusammenhang auch Herrn Pauschardt. Auch Frau und Herr Scheunemann blicken auf eine sehr lange Verbundenheit mit der ELS zurück. Frau Pascal ist gern bereit, diesen Themenkomplex in anderer Runde, möglichst mit Mitgliedern der erweiterten Schulleitung, aufzugreifen.

Gießen, den 13.11.2024

